

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Psalterium cum apparatu vulgari [lat. u. dt.]

[Augsburg?], 1499?

Catholica fides [(Quicunque vult salvus esse)]

[urn:nbn:de:bsz:31-300288](#)

glorie tue.^a Te gloriosus aploꝝ chorus^b
 Te prophetarꝝ laudabilis numerus.^c Te
 martyruꝝ candidat^d laudat exercit^e.^f Te
 per orbem terriꝝ sancta p̄ficitur ecclesia^g
 Patrem imense maiestatis.^h Venerandū
 tuum verum et vnicū filium.ⁱ Sanctum
 quoq; paraclitū spirituꝝ.^j Tu rex glorie
 christe.^k Tu patris sempitern^l es filius.
 Tu ad liberandum suscepiturus homi-
 nem non horruistivirginis vterum.^m Tu
 deuicto mortis aculeo aperuisti creden-
 tibus regna celoꝝ.ⁿ Tu ad dexterā dei se-
 des in gloria patris.^o Luder credideris
 esse ventur^p. Te ergo quesum^q tuis fa-
 mulis subueni: quos precioso sanguine
 redemisti.^r Oterna fac cū sanctis tuis glo-
 ria munerari.^s Saluū fac populum tuuꝝ
 dñe: et benedic hereditati tue.^t Et rege
 eos et extolle illos vſq; in eternū.^u Per
 singulos dies benedicimus te.^v Et lau-
 damus nomen tuū in seculum^w in seculū
 seculi.^x Dignare dñe die isto sine peccato
 nos custodire.^y Miserere nostri domie:
 miserere nr̄i.^z Hiat misericordia tua dñe
 sup nos quemadmodū sperauim^{aa} in te.^{bb}
 In te dñe sperauī nō p̄fundar in eternū
 Catholica fides.

dich vnser: erparme dich vnser.^s Herr: dein parmeritzigkeit werde über vns als mi-
 gehoſt haben in dich.^b Herr: ich hab gehoſt in dich ich wird nit geschämt ewiglich

Die schelnber ſchar der
 martrer lobt dich.^m Wie
 hailing kirch bekent dich
 durch den vmbkraif der
 erd.ⁿ Ein vater der vng
 messen mieſstat.^o Ein er
 wirdigen warenynd ain
 geboren sun.^p Und den
 tröſter den hailing gaſt.^q
 Tu gesalbter ain künig
 der ere.^r Du bist des ya
 ters ai ewiger sun.^s Du
 zu der eldung an dich ze
 nemē den menschē halt
 nit verschmächt den leib
 der iunckrawē.^t Wū^u
 überwindung des tods
 hast aufgetan den glau-
 bigē die reich ob himeln.^v
 Du ſitzt zu der gerechte
 gotes in der ere des ya
 ters.^w Du bist gelaubet
 zeflein ain künftiger rich-
 ter.^x Warumb biren wir
 dich köme zu hilff deine
 dienern die du mit dem
 kostperliche pluit erlöſer
 hast.^y Raib sy begabet
 werden mit den hailing
 mit ob ewigen ere.^z Herr
 mach hailsam dei volck:
 vnd geſegne dei erbtail.^{aa}
 Und regire sy vñ erheb
 die ſelbe vñz ewiklich.^{bb}
 Wir geſegē dich durch
 iegkliche tag.^{cc} Und wir
 loben dein namen in die
 welt vnd in die welt der
 welt.^{dd} Herze genädige
 vns in diſē tagzebehüē
 onſünd.^{ee} Herz! erparme

Welcher behalte will sein: vor alle dingē ist not das er hält den cristelichē gelaubē.
Sey dān das ain ieglichē den ganz vnd yn zerlōrthalte on zweifel er wirt verderben ewiglich.
Aber ditz ist der cristenlich glaub: dz wir eren ain got in der dīsal tīgkair: vnd die dīsal tīgkair in dān kair.
Noch zeichänden die personē: noch zetailen dz wesen.
Wān ain andere persō ist des vatters: ain andre des suns: vnd ain andre des hāiligen gaists.
Aber des vatters vnd des suns vnd des hāiligen gaists ist ain gothait ain geleiche glori ain mitewige herzlichkeit.
Wie der vater also der sun vñ also dān hāiliger gaist.
Ungeschöpfer vatter vngeschöpfer sun vñ vngleich öpter hāiliger gaist.
Un gemeiner vater vngemessen sun vnd vngemessner hāiliger gaist.
Ewiger vater ewiger sun vñ ewiger hāiliger gaist.
Und doch nit drey ewig: sund ai ewiger.
Also nit drei vnerschaffenn noch drey vngemessen: sund ain vngeschöpfer sun vñ ain vngemessner.
Geleicherweis allmächtiger vater allmächtiger sun vnd allmächtiger hāiliger gaist.
Und doch nit drey allmächtig: sund ain allmächtiger.
Also got dery vater got der sun vñ got der hāiliger gaist.
Und doch nit drey göt: sunder ist ain got.
Also herz der vater herz der sun vñ herz der hāiliger gaist.
Und doch nit drey herzen: sunder ist ain herz.

Qūcunq; vult saluus esse: ante oīa op̄ est: vt teneat catholica fidem.
Quam nisi quisq; integras inuiolataq; seruauerit: absq; dubio ieternū peribit.
Hides at catholica hec ē: vt vnu deū in trinitate. et trinitate in unitate veneremur.
Neinq; confundētes personas: neq; substantiam separantes.
Alia est enī persona patris: alia filii: alia et spiritus sancti.
Bed patris et filii et spiritus sancti una est diuinitas: ecclis gloria coeterna maiestas.
Qualis pater talis filii: talis et spiritus sanctus.
Increatus p̄ increatus filius: increat⁹ et spiritus sanctus.
Imensus pater imensus filius: imensus et spiritus sanctus.
Eternus p̄ eternus filius: etern⁹ et spiritus sanctus.
At tñ non tres eterni: sed vñ eternus.
Sicut nō tres increati nec tres imensi: sed vnuus increatus et vnuus imensus.
Similiter oipotens pater omnipotens filius: omnipotēs et spiritus sanctus.
At tamen non tres oipotens: sed vnuus oipotens.
Ita deus pater deus filius deus et spiritus sanctus.
At tamen nō tres dij: sed vnuus est deus.
Ita dñs pater dominus filius: dñs et spiritus sanctus.
At tamē non tres dñi: sed vnuus est dñs.

Qui a sicut singillatim vñā quamq; per sonam deum et dñm confiteri: christiana veritate cōpellimur.³ Ita tres deos aut dominos dicere:catholica religiōe prohibemur.⁴ Pater a nullo est fact⁹:nec creatus nec genitus.⁵ Filius a patre solo est: non fact⁹ nec creatus sed genit⁹.⁵ Spūs sanctus a patre et filio:nō factus nec creatus nec genitus: sed procedens.⁶ Unus ergo pater nō tres patres: unus fili⁹ non tres filij: unus spūs sanctus non tres spiritus sancti.⁷ Et in hac trinitate nihil pri⁹ aut posteri⁹:nihil maius aut min⁹.⁸ Sed tote tres persone:coeterne sibi sunt et coequales.⁹ Ita vt per oia sicut iam superdictum est:et trinitas in unitate: et unitas in trinitate veneranda sit.¹⁰

Qui vult ergo saluus esse: ita de trinitate sentiat.¹¹ Sed necessarium est ad eternā salutē:vt incarnationē quoq; dñi nostri ihesu christi fideliter credat.¹² Est ergo fides recta:vt credamus et confiteamur: quia dñs noster ihesus christ⁹ dei filius deus et homo est.¹³ Deus est ex substantia pris ante secula genitus: et homo est ex substantia matris in seculo nat⁹.¹⁴ Perfectus deus perfect⁹ homo ex anima

wir gelauen vnd bekēnen das vnser herz ihesus christus gots sun got vnd mensch ist¹⁵ Got ist er aus der substanz des vaters vor den welten geboren:vnd mensch ist aus der substanz der mutter in der welt geborn.¹⁶ Volkömer got volkömer mensch aus vernünftiger sel vñmenschlichem flaisch vnderstend.¹⁷

Wān als wir vnd schai delich iegliche persō got vnd herz werden mit cristelicher warhait gezwungen zebekennen.¹⁸ Also drey gött oder herzen ze spreche wirns mit cristelicher hailigkeit verboten.¹⁹ Der vater ist vō nie mand gemacht noch geschaffen noch geboren.²⁰ Der sun ist allei vom vater nit gemacht noch gleichöpfst sun geboren.²¹ Der hailig gaist ist von dē vater vnd sun nit gemacht noch geschöpft noch geborn: funder auf geend.²² Darumb ist ain vater nit drey väter: ai sun nit drey sun: ain hailiger gaist nit drey hailig gaist.²³ Und in dieser drifaltigkeit ist nichts vor od nach: nichts mer oder mider.²⁴ Sun die ganzen drey personē sind in mitewig vnd mitgeleich.²⁵ Also das in all weg wie obengesprochē ist: vñ die drifaltigkeit in der ainigkeit:vnd die ainigkeit in der drifaltigkeit zueren sey.²⁶ Darüb weli cher will behalte werde als sol sol er vō der drifaltigkeit versteen.²⁷ Sun not ist zu dē ewigen haildz er die menschwerdung vñsers herzen ihesu christi treulich gelaub.²⁸ Darüb ist der recht gelaub das



Gleich dem vater nach
der gothait: minder dem
vater nach der mēschait.
Giewol er gott ist vnd
mēsch: doch nicht zwen
sunder ist ain christus.
Hiner aber verwandelt
nit die gothait in dz flai-
sch: sunder in anneigung
d menschait in got.
Hiner über all nit in d schē-
dug des wesens: sunder
in der ainigkeit d persō.
Wann als die vernünftig
sel vnd das flaisch ist
ain mensch: also got vnd
mensch ist ain christus.
Ver do geliten hat vmb
vnser hall: ist abgestigen
zū den hellen: er ist aufer-
standen von den toten.
Or ist aufgesfahren zū den
himeln: sitzet zū d gerech-
ten gotes des allmächtigen
vaters.
Wondān er
künftig ist zerichē die le-
bendigen vnd die toten.
Zū des zukunft alle men-
schen werden aufersteen
mit iren leiben.
Wind werden geben rechnug
von iren aigen wercken.
Und die do gūts haben
gewürcker werden geen
in ewigs leben: welche
aber übels in ewigs feu-
re.
Tiz ist der der criste
lich glaub es sey dēn dz
ain ieglicher den treuli-
ch vnd festiglich sey ge-
tauben so mag er nit behalten werden.

Rationali z humana carne subsistēs.
Eq̄lis patri sim diuinitatez: minor patre sim
humanitatē.
Qui licet deus sit z homo:
non duo tamen sed vn̄ est xp̄s.
Unus aut̄ non conuersiōe diuinitatis in carne:
sed assumptione humanitatis in deum.
Unus omnino: non cōfusionē substātie
sed vnitate persone.
Nam sicut anima
rationalis z caro vnuis est homo: ita de⁹
z homo vnuis est christus.
Qui passus
est pro salute nostra: descēdit ad inferos
resurrexit a mortuis.
Ascēdit ad celos:
sedet ad dexteram dei patris omnipotē-
tis.
Inde venturus est iudicare viuos
et mortuos.
Ad cuius aduentum: oēs
hoies resurgere habent cum corporib⁹
suis.
Et reddituri sunt: de fact⁹ pprijs
rationem.
Et qui bona egerunt ibūt in
vitam eternam: qui vero mala in ignem
eternum.
Nec est fides catholica: quam
nisi quisq; fideliter firmiterq; crediderit
saluus esse non poterit.